

Tagung „Vermittler_innen zwischen den Kulturen“

12. bis 14. Oktober 2018 im Museum der Moderne Salzburg, Mönchsberg, Auditorium im Rahmen der Ausstellung *Resonanz von Exil* (Eröffnung am 13. Juli, 2018, 19 Uhr)

Im Rahmen der Ausstellungsreihe *Kunst unter den Bedingungen von Exil* veranstaltet das Museum der Moderne Salzburg mit der Arbeitsgemeinschaft „Frauen im Exil“ in der Gesellschaft für Exilforschung e.V. eine Tagung zum Thema Vermittler_innen zwischen den Kulturen. Im Mittelpunkt steht der Kulturtransfer zwischen den Herkunftsländern und den Ländern, in denen die Exilant_innen sesshaft und beruflich tätig wurden. Dabei wird sowohl der Bedeutung von Flucht und Vertreibung für das Leben und Werk der Betroffenen als auch deren Einfluss auf die kulturelle Entwicklung in den jeweiligen Exilländern nachgegangen. Der erste thematische Schwerpunkt der Tagung ist dem transatlantischen Kulturtransfer der 1930er- und 1940er-Jahre gewidmet. Zeitgenössische Diskurse, individuelle Erfahrungen, aber auch die Spuren, welche bis heute von diesem Austausch zeugen, finden dabei Beachtung. Darauf folgt eine weitere thematische Klammer, welche prominente Orte des Exils, ihre Bedeutung als kulturelle Zentren und für Austausch und Vermittlung in den Blick nimmt. Abschließend ist ein dritter Schwerpunkt der Darstellung konkreter Biografien vor dem Hintergrund der rahmengebenden Fragestellungen gewidmet.

Freitag, 12. Oktober 2018, 15.30 – 18 Uhr

Auf/Bruch und die Resonanz von Exil

16 Uhr: Begrüßung durch die Direktion des Museum der Moderne Salzburg

16.30 Uhr: *Einführung in die Ausstellungsreihe und Thema der Tagung*

Christiane Kuhlmann, Kuratorin Fotografie und Medienkunst, Museum der Moderne Salzburg

17 Uhr: *Eröffnungsvortrag: Der Kunsthistoriker Heinrich Schwarz in den Vereinigten Staaten*

Anselm Wagner, Professor für Architekturtheorie an der TU Graz

18 Uhr: Ausstellungsführung <i>Resonanz im Exil</i>

Samstag, 13. Oktober 2018, 9.30 – 18 Uhr

9.30 Uhr: Grußwort

Inge Hansen-Schaberg, Vorsitzende der Gesellschaft für Exilforschung e.V.

Zwischen den Kulturen. Eine Einordnung in den Zusammenhang der Tagungsreihe der Arbeitsgemeinschaft „Frauen im Exil“ in der Gesellschaft für Exilforschung e. V.

Maria Kublitz-Kramer, Germanistin, Bielefeld

Transatlantischer Kulturtransfer

Moderation: **Christiane Kuhlmann**, Kuratorin Fotografie und Medienkunst, Museum der Moderne Salzburg

10 Uhr: *Europe in America? Eine amerikanische Debatte über die Agency der Exilkunst in den 1940er Jahren*

Martin Schieder, Professor für moderne und zeitgenössische Kunstgeschichte am Institut für Kunstgeschichte der Universität Leipzig

11 Uhr: *Exilantinnen und Expatriates als Akteurinnen im transatlantischen Kulturtransfer: Eugenie Schwarzwald, Dorothy Thompson, Alice Herdan Zuckmayer*

Karina von Tippelskirch, Professorin am Department of Languages an der Syracuse University, New York

12 Uhr: *Austro-American Youth Club. Ein Dokumentarfilm über den Verlust von Heimat im eigenen Land*

Albert Lichtblau, Professor für Zeitgeschichte und stellvertretender Leiter des Zentrums für Jüdische Kulturgeschichte der Universität Salzburg / Bernhard Braunstein / Martin Hasenöhr, Filmmacher, Salzburg und Wien

13 – 14 Uhr: Mittagspause

Austausch- und Vermittlungsorte

Moderation: **Inge Hansen-Schaberg**, Professorin für Erziehungswissenschaft, TU Berlin

14 Uhr: *London als Zwischenstation emigrierter Fotograf_innen. Vermittlung zwischen den Kulturen und auf den Wegen des Exils*

Burcu Dogramaci, Professorin am Institut für Kunstgeschichte der Ludwig-Maximilians-Universität, München

15 Uhr: *New York's Photographic Spirit. Institutionen und Zentren aus Wissenschaft und Kunst als Austausch- und Vermittlungsorte für europäische emigrierte Fotografen_innen in New York*

Helene Roth, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kunstgeschichte an der Ludwig Maximilians-Universität, München

16 Uhr: *Amos Vogel – "A Travelling Salesman of Kultur"*

Elisabeth Streit, Bibliothekarin am Österreichischen Filmmuseum, Wien / **Tom Waibel**, Amos Vogel Library, Österreichisches Filmmuseum, Wien

17 Uhr: *Die Agentin mit dem Typewriter – Ilse Lichtblau Lahn (1902-1992) als kulturelle Übersetzerin in Hollywood*

Vera Kropf, Kunsthistorikerin, Wien

Sonntag, 14. Oktober 2018, 9.30 – 13.30 Uhr

Vermittler_innen zwischen den Kulturen

Moderation: **Maria Kublitz-Kramer**, Germanistin, Bielefeld

9.30 Uhr: *"But the Main Thing is I had the Knowledge...". Wissens- und Kulturtransfer durch die Wiener Kunsthistorikerin Gertrude Langer in Australien*

Philipp **Strobl**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Centre for Urban Transitions der Swinburne University of Technology, Melbourne, und an der Universität Innsbruck

10.30 Uhr: *„Das Leben ist eine Metamorphose“: Die Graphikerin und Autorin Erna Pinner (1890-1987) als Mittlerin zwischen den Kulturen im britischen Exil*

Annette Bußmann, Kunsthistorikerin, Köln

11.30 Uhr: Aufbruch ins Morgen? Die Künstlerin Lea Grundig in Palästina (1940-1948)
Jeannette van Laak, Historikerin am Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur –
Simon Dubnow, Leipzig

12.30 Uhr: *Die „springende“ Brücke – über abgebrochene und wiederaufgebaute Brücken
bei Jenny Aloni und die verbindenden Rollen der Schriftstellerin zwischen Deutschland,
Palästina und Israel*
Sanna Schulte, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Germanischen Institut der RWTH
Aachen

13.30 Uhr: Ende der Tagung

Aufgrund der begrenzten Platzanzahl ersuchen wir um vorherige Anmeldung unter:
kunstvermittlung@mdmsalzburg.at